

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2014	Verkündet am 21. Oktober 2014	Nr. 226
------	-------------------------------	---------

Jahresabschluss der Werkstatt Bremen Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, für das Geschäftsjahr 2013

Gemäß § 7 Absatz 1 Nummer 4 des Bremischen Gesetzes der Eigenbetriebe des Landes und der Stadtgemeinde vom 20. Juli 1992 (Brem.GBl. S. 161) hat der Betriebsausschuss Werkstatt Bremen den Jahresabschluss 2013, den Lagebericht, die Erfolgsübersicht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer zur Kenntnis genommen und mit folgendem Beschluss den Jahresabschluss genehmigt und der Betriebsleitung Entlastung erteilt:

Der Betriebsausschuss beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung der Betriebsleitung.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2013

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2013

Anlage 3: Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

gez. Senatorin Anja Stahmann
Vorsitzende des Betriebsausschusses
Werkstatt Bremen

Anlage 1

Werkstatt Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, 28201 Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktivseite

Passivseite

	31.12.2013		Vorjahr Tsd. I		31.12.2013		Vorjahr Tsd. I
	Euro	Euro			Euro	Euro	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital	39.062.699,72		39.062,7
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		91.214,17	68,1	II. Kapitalrücklage	1.292.630,88		1.292,8
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklage	10.402.066,25		11.189,7
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.701.874,91		33.681,9	Andere Gewinnrücklagen	41.804,56	50.799.401,41	-746,2
2. Technische Anlagen und Maschinen	757.596,44		701,2	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.642.814,12		1.847,2	Sonderposten aus Zuschüssen		4.340.760,68	4.426,4
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	372.306,83	39.474.592,30	275,4	C. Rückstellungen			
III. Finanzanlagen				Sonstige Rückstellungen		1.277.319,88	1.476,3
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224.834,56		224,8	D. Verbindlichkeiten			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	150.000,00	374.834,56	0	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.678.660,02		1.099,5
B. Umlaufvermögen				2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtgemeinde	214.948,36		157,0
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.565,88		50,1
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	187.906,62		196,9	4. Sonstige Verbindlichkeiten	221.341,40	2.148.515,66	227,1
2. Unfertige Erzeugnisse	44.411,10		76,3	E. Rechnungsabgrenzungsposten		36.254,80	135,5
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	258.980,45	491.298,17	228,2				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.805.992,29		787,6				
2. Forderungen an die Stadtgemeinde	2.855.489,99		2.881,4				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	160.088,70	4.821.570,98	133,1				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		13.266.388,27	17.170,8				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		82.353,98	98,0				
		58.602.252,43	58.370,9			58.602.252,43	58.370,9

Werkstatt Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, 28201 Bremen

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013**

	2013 Euro	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse	31.236.969,11	28.823,0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.247,4	-15,2
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	8,7
4. Sonstige betriebliche Erträge	13.323.423,84	13.115,6
	44.568.640,35	41.932,1
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.970.871,60	1.642,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.006.101,21	510,3
	2.976.972,81	2.153,1
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.980.680,11	16.366,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	14.269.380,65	14.020,9
- davon für Altersversorgung: Euro 1.139.731,51 (Vorjahr: TEUR 1.106,0)		
	31.250.060,76	30.387,3
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.844.115,85	1.820,5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.475.615,72	8.381,3
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.492,47	73,8
- davon aus Abzinsung: EUR 25.894,56 (Vorjahr: TEUR 46,0)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.815,21	0,0
- davon aus Aufzinsung: EUR 1.815,21 (Vorjahr: TEUR 0,0)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	55.552,47	-736,3
12. Außerordentliche Erträge	75,97	0,1
13. Außerordentliches Ergebnis	75,97	0,1
14. Sonstige Steuern	55.294,85	51,5
15. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	333,59	-787,7
16. Verlustvortrag/Gewinnvortrag	-746.207,50	-473,5
17. Entnahme aus Rücklagen	1.243.291,43	1.170,8
18. Einstellung in Rücklagen	455.612,96	655,8
19. Bilanzgewinn/ -verlust	41.804,56	-746,2

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Werkstatt Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, Bremen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden Bestimmungen der Satzung (insbesondere BremSVG, BremGWB) liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 23. Mai 2014

Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Hartung, Wirtschaftsprüfer
gez. Groteschulte, Wirtschaftsprüfer